

Südeichsfeldbote



Amtsblatt der Gemeinde Südeichsfeld

bestehend aus den Ortschaften

- ◆ Diedorf ◆ Faulungen ◆ Heyerode ◆ Hildebrandshausen
- ◆ Katharinenberg ◆ Lengenfeld unterm Stein
- ◆ Schierschwende ◆ Wendehausen

Gemeinsam eine starke Region

Jahrgang 6 | Nr. 5/2020 | Samstag, den 23. Mai 2020

Rathaus wieder geöffnet

Ab dem 25. Mai 2020 werden die Büros der Landgemeinde Südeichsfeld in allen drei Dienststellen für den Besucherverkehr wieder geöffnet.

Bitte beachten Sie die allgemeinen Hygieneregeln. Dazu gehört unter anderem, dass jede/r Besucher/in, der/die das Rathaus betritt, einen Mundschutz tragen muss.

Das Desinfizieren der Hände beim Betreten des Rathauses wird ermöglicht.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Henning
Bürgermeister



Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Einwurfzeiten bei Altglascontainern

Leider kommt es immer wieder zu Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern, weil die Einwurfzeiten für Glascontainer nicht beachtet werden.

Das Einwerfen von Glas in die Container ist laut. Um die Lärmbelästigung der Anwohner in der Nähe der Altglascontainer möglichst gering zu halten, dürfen die Container nur an den aufgedruckten Einwurfzeiten genutzt werden.

Die Einwurfzeiten sind unbedingt einzuhalten und die Ruhezeiten im Interesse der Anwohner/innen zu respektieren.

Nachts sowie an Sonn- und Feiertagen ist das Einwerfen in die Altglascontainer verboten.

Wer sein Altglas außerhalb der zulässigen Zeiten in die Container wirft, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann.

Ich hoffe auf das Verständnis und auf zukünftiges Unterlassen. Die Anwohner werden dankbar sein.

Ihr Ordnungsamt

Redaktionsschluss

Der nächste Erscheinungstermin des „Südeichsfeldbotens“ unserer Gemeinde ist der
27.06.2020

Abgabetermin von Beiträgen bis zum
12.06.2020

an folgende E-Mail Adresse:
c.uthel@lg-suedeichsfeld.de.

Für Ihre Mithilfe bedanken wir uns ganz herzlich.

Wenn Sie mal

keinen Südeichsfeldboten erhalten haben ...

... melden Sie sich bitte - **wenn möglich unverzüglich** - bei Ihrer Gemeindeverwaltung (Tel. 036024 560 212 - Frau Uthe)!

Nur so können wir Ihnen eine Nachlieferung zusichern.

Übrigens ...

Sie finden den Südeichsfeldboten auch auf der Internetseite der Landgemeinde Südeichsfeld - direkt auf der Startseite oder unter der Rubrik „Verwaltung“.

Ihre Gemeinde Südeichsfeld

Ende der amtlichen Bekanntmachungen



Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Südeichsfeld

Herausgeber: Gemeinde Südeichsfeld

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil: Bürgermeister Andreas Henning

Verantwortlich für nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Adina Thielicke, erreichbar unter Tel.: 0175 / 1168550, E-Mail: a.thielicke@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: In der Regel monatlich (12 Ausgaben pro Jahr), kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Nichtamtlicher Teil

Die Gemeinde Südeichsfeld gratuliert



Südeichsfeld OT Diedorf

am 01.06.	Herr Gerd Wiegand	zum 81. Geburtstag
am 02.06.	Frau Christa Staufenbiel	zum 75. Geburtstag
am 03.06.	Herr Alois Höppner	zum 75. Geburtstag
am 04.06.	Frau Edith Goldmann	zum 85. Geburtstag
am 04.06.	Herr Winfried Henkel	zum 71. Geburtstag
am 05.06.	Herr Karlheinz Henning	zum 80. Geburtstag
am 09.06.	Frau Kunigunde Erdmann	zum 88. Geburtstag
am 10.06.	Frau Renate Demme	zum 79. Geburtstag
am 11.06.	Frau Gertrud Völker	zum 73. Geburtstag
am 13.06.	Frau Ingeburg Grywatsch	zum 76. Geburtstag
am 15.06.	Frau Marianne Weiland	zum 70. Geburtstag
am 18.06.	Herr Alois Goldmann	zum 82. Geburtstag
am 18.06.	Herr Wilhelm Motz	zum 80. Geburtstag
am 22.06.	Frau Monika Ritze	zum 76. Geburtstag
am 25.06.	Herr Manfred Mock	zum 78. Geburtstag
am 28.06.	Frau Maria Hesse	zum 76. Geburtstag
am 29.06.	Herr Hans Georg Fischer	zum 76. Geburtstag
am 29.06.	Herr Arno Höppner	zum 71. Geburtstag
am 29.06.	Frau Gerda Motz	zum 80. Geburtstag
am 30.06.	Frau Agnes Stützer	zum 96. Geburtstag

Südeichsfeld OT Faulungen

am 01.06.	Herr Heinrich Schmerbauch	zum 81. Geburtstag
am 03.06.	Frau Ursula Schmerbauch	zum 78. Geburtstag
am 14.06.	Herr Heinrich Hahn	zum 87. Geburtstag
am 15.06.	Herr Otto Müller	zum 89. Geburtstag
am 18.06.	Frau Agnes Völker	zum 76. Geburtstag
am 18.06.	Herr Werner Völker	zum 76. Geburtstag
am 25.06.	Frau Maria Keßler	zum 70. Geburtstag
am 25.06.	Frau Helga Müller	zum 77. Geburtstag

Südeichsfeld OT Heyerode

am 03.06. Frau Elisabeth Ochsenfahrt zum 71. Geburtstag
 am 03.06. Frau Maria Zengerling zum 70. Geburtstag
 am 04.06. Frau Helga Henning zum 80. Geburtstag
 am 04.06. Herr Erich Marx zum 82. Geburtstag
 am 06.06. Herr Günther Ochsenfahrt zum 88. Geburtstag
 am 06.06. Frau Gisela Uthe zum 83. Geburtstag
 am 09.06. Frau Maria-Anna Krumbein zum 85. Geburtstag
 am 09.06. Frau Ursula Stützer zum 85. Geburtstag
 am 10.06. Frau Ursula Hartleb zum 78. Geburtstag
 am 11.06. Frau Maria Helene Fritzsche zum 77. Geburtstag
 am 11.06. Frau Ingeborg Höppner zum 79. Geburtstag
 am 12.06. Herr Helmut Hohlbein zum 87. Geburtstag
 am 13.06. Frau Ingrid Kolk zum 82. Geburtstag
 am 15.06. Herr Dr. Gerhard Grün zum 82. Geburtstag
 am 17.06. Herr Reinhard Stützer zum 77. Geburtstag
 am 20.06. Herr Wendelin Henning zum 79. Geburtstag
 am 22.06. Frau Ehrentraud Marx zum 78. Geburtstag
 am 22.06. Frau Maria Oelker zum 71. Geburtstag
 am 22.06. Herr Siegfried Stützer zum 86. Geburtstag
 am 24.06. Frau Erika Hohlbein zum 92. Geburtstag
 am 25.06. Herr Siegfried Ellendt zum 85. Geburtstag
 am 25.06. Frau Karola Marx zum 81. Geburtstag
 am 25.06. Frau Helga Margaretha Vogt zum 72. Geburtstag
 am 26.06. Frau Irmgard Ellendt zum 81. Geburtstag
 am 26.06. Frau Rita Gaßmann zum 87. Geburtstag
 am 26.06. Frau Luise Jäger zum 70. Geburtstag
 am 26.06. Herr Harry Richter zum 87. Geburtstag
 am 29.06. Herr Helmut Laufer zum 85. Geburtstag
 am 29.06. Frau Marianne Zengerling zum 92. Geburtstag

Südeichsfeld OT Hildebrandshausen

am 11.06. Frau Inge Diete zum 81. Geburtstag
 am 11.06. Frau Rita Oberthür zum 78. Geburtstag
 am 15.06. Frau Maria Müller zum 76. Geburtstag
 am 23.06. Frau Evelin Neudenberger zum 72. Geburtstag

Südeichsfeld OT Katharinenberg

am 10.06. Herr Josef Höppner zum 73. Geburtstag
 am 13.06. Herr Rudolf Henning zum 80. Geburtstag

Südeichsfeld OT Lengenfeld unterm Stein

am 04.06. Frau Anna Margareta Dölz zum 72. Geburtstag
 am 04.06. Frau Theresia Fischer zum 90. Geburtstag
 am 05.06. Frau Hiltrud Hahn zum 91. Geburtstag
 am 05.06. Herr Albert Schwarzmann zum 70. Geburtstag
 am 07.06. Herr Raimond Ahrweiler zum 74. Geburtstag
 am 11.06. Frau Maria Hahn zum 74. Geburtstag
 am 12.06. Frau Maria Biendarra zum 80. Geburtstag
 am 13.06. Herr Karl Heinrich Hildebrand zum 72. Geburtstag
 am 14.06. Herr Dieter Mähler zum 74. Geburtstag
 am 15.06. Herr Dietmar Fischer zum 74. Geburtstag
 am 15.06. Herr Michael Leister zum 73. Geburtstag
 am 16.06. Frau Melitta Höppner zum 82. Geburtstag
 am 17.06. Frau Maria Anna Eberhardt zum 89. Geburtstag
 am 17.06. Frau Sabina Riese zum 75. Geburtstag
 am 18.06. Frau Angelika Hardegen zum 72. Geburtstag
 am 20.06. Frau Dorothea Lange zum 86. Geburtstag
 am 21.06. Frau Erika Riese zum 80. Geburtstag
 am 24.06. Herr Wilfried Döring zum 76. Geburtstag
 am 24.06. Herr Alois Hahn zum 82. Geburtstag
 am 25.06. Herr Gerhard Fischer zum 84. Geburtstag
 am 26.06. Frau Elisabeth Eichner zum 71. Geburtstag
 am 28.06. Frau Elsa Göbel zum 88. Geburtstag
 am 28.06. Herr Hermann Josef Hartmann zum 71. Geburtstag

Südeichsfeld OT Schierschwende

am 13.06. Frau Eva Montag zum 83. Geburtstag

Südeichsfeld OT Wendehausen

am 08.06. Frau Gisela Höppner zum 80. Geburtstag
 am 10.06. Herr Erwin Montag zum 83. Geburtstag
 am 11.06. Frau Margaretha Degenhardt zum 82. Geburtstag
 am 14.06. Herr Gerold Döring zum 70. Geburtstag
 am 14.06. Herr Hugo Döring zum 96. Geburtstag
 am 18.06. Herr Wilhelm Ibold zum 94. Geburtstag
 am 25.06. Herr Alfons Peterseim zum 85. Geburtstag
 am 26.06. Herr Wolfgang Hackel zum 84. Geburtstag

Aktuelles

Landratsamt des Unstrut-Hainich-Kreises

Schulbeginn in Corona-Zeiten - Alles einfach auf „Start“?

Es kann nicht oft genug betont werden: Für alle Beteiligten ist diese eine außergewöhnliche und noch nie dagewesene Situation. Die Kultusministerkonferenz hat zwar einen groben Fahrplan zur teilweisen Wieder-Öffnung der Schulen vorgelegt, fest steht jedoch nur, dass ein regulärer Schulbetrieb noch für längere Zeit nicht realisierbar erscheint und geplante Streckenabschnitte entsprechend der Voraussetzungen an den einzelnen Schulen und letztlich aufgrund der Pandemieentwicklung angepasst bzw. aufgegeben werden müssen. Technisch, sächlich und personell hat der Landkreis alle möglichen und zum Teil mehr als notwendigen Voraussetzungen geschaffen, die Schulen in einem wichtigen Punkt in Phase I, der Umsetzung eines Hygienekonzeptes, zu unterstützen. Hier ist an den Schulen und im Umfeld zusätzlich besondere Achtsamkeit im Umgang jedes Einzelnen mit sich selbst und seinen Mitmenschen gefragt.

Ausreichend Schutzmaterialien wurden allen staatlichen und freien Bildungseinrichtungen zu Verfügung gestellt und werden weiterhin geordert, ehrenamtliche Initiativen zur Maskenanfertigung

angeschoben und mit Material unterstützt, Busbegleiter*innen für einen möglichst infektionsarmen Schulweg zur Verfügung gestellt, Schulspeisungen geklärt usw. Diese unvollständige Aufzählung des Geleisteten kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass auch weiterhin enorme Belastungen in Familien und zunehmend in Schulen getragen werden müssen.

Manches von Eltern, Lehrer*innen, Erzieher*innen, Kindern und Jugendlichen Gewünschte bleibt nicht realisierbar und liegt nicht am fehlenden Können und Willen der Kreisverwaltung. Neue Hinweise, Festlegungen oder Soll-Bestimmungen von anderen Stellen fordern immer wieder Antworten und Veränderungen, für die keiner derzeit einen Masterplan hat. Die nahe Zukunft wird zeigen, ob es gelingt, die anstehenden Herausforderungen nicht als Feindseligkeiten oder gar Aggression gegen Mitmenschen oder Institutionen zu richten. Oder ob eine zivilisierte Gesellschaft in der Lage ist, gerade jetzt besonders achtsam miteinander umzugehen und mehr noch, wenn auch nicht physisch, aufeinander zuzugehen.

Schülerbeförderung weiterhin mit regulären Fahrzeiten

Seit Montag, dem 11.05.2020, erfolgt die Schülerbeförderung bis auf Weiteres nach regulärem Schulfahrplan. Sollte sich in den nächsten Wochen die Umstellung auf einen Sonderfahrplan erforderlich machen, wird die Öffentlichkeit rechtzeitig informiert.

Kontrollen in stationären Pflegeeinrichtungen

Aufgrund der aktuellen Situation und im Vorgriff auf die angekündigten Lockerungen haben der Brand-, Katastrophenschutz- und Rettungsdienst und das Gesundheitsamt in 26 Pflege- und Seniorenheimen des Landkreises Kontrollen durchgeführt. Ziele der Amtsbesuche waren zum einen die Klärung der Vorbereitungen zur vorsichtigen Öffnung. Zum anderen sollte nochmal in der aktuellen Situation sensibilisiert werden, denn gerade Alten- und Pflegeheime sind die Hotspots der Corona - Pandemie. Wichtig in diesem Zusammenhang ist, dass alle Häuser über ein Schutzkonzept verfügen, das eine Reihe von Maßnahmen und Materialien umfasst. Erfreulicherweise konnten alle geprüften Einrichtungen auf einen Pandemieplan verweisen. Ebenso sind Schutzausrüstungen wie Masken, Visiere oder Schutzanzüge für einen absehbaren Zeitraum vorhanden. Nachbestellungen können problemlos über den Brand-, Katastrophenschutz- und Rettungsdienst realisiert werden.

Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis

Lindenbühl 28/29, 99974 Mühlhausen

E-mail: coronavirus-presse@lrauh.thueringen.de

www.unstrut-hainich-kreis.de

Aus den Ortschaften

Diedorf

Verschiedenes

Amerikanische Befreier hissen Flagge in Diedorf

Vor 75 Jahren endete der Zweite Weltkrieg

Von Reiner Schmalzl

Diedorf. Rund 900 Kilometer und zehn lange Monate lagen zwischen dem blutigen D-Day am 6. Juni 1944 an der nordfranzösischen Atlantikküste und dem Eintreffen der amerikanischen Befreier am 3. April 1945 in Diedorf. Nachdem die US-Truppen die Werra-Linie überquert hatten, stand Diedorf rund drei Monate unter amerikanischer Besatzung, ehe Thüringen der sowjetischen Besatzung zugeordnet worden war. So versäumten es die Amerikaner nicht, ihre legendäre Flaggenhissung vom 19. Februar 1945 auf der japanischen Insel Iwo Jima nur knapp zwei Monate später nach der Befreiung im thüringischen Eichsfeld nachzustellen. Die bislang kaum Aufnahme stammt von Verlin Swedeberg vom 47. Panzerbataillon der US-Armee. Die Nachkommen des 1978 verstorbenen Bildautoren und Kriegsveteranen hatten sich nicht für dessen Nachlass interessiert, so dass das seltene historische Foto über eine Internetauktion und glückliche Fügungen zurück in eine Sammlung ins Eichsfeld kam.

Jede Woche brachten die Briefträger Todesmeldungen gefallener Eichsfelder und Mühlhäuser von den Schlachtfeldern in Frankreich, Belgien, Russland, Lettland, Polen, Ungarn oder Rumänien. So musste beispielsweise am 12. Juni 1944 der 29-jährige Paul Sieland aus Diedorf bei Paris sein Leben lassen. Er hinterließ seine Frau und zwei kleine Kinder. Bei Kämpfen in der Normandie fiel am 9. August 1944 der 32-jährige August Montag aus Heyerode. Allein aus dessen Heimatort mussten im letzten Kriegsjahr über 80 junge Männer einen sinnlosen Tod sterben. Am 3. März 1945 fiel beispielsweise Oswald Pfeil in Heiligenbeil (Ostpreußen), dem heutigen Monomowo im russischen Oblast Kaliningrad (ehemals Königsberg).

Wenige Tage zuvor war dort auch Josef Groß aus Diedorf gefallen. Der 40-jährige Diedorfer hinterließ Frau und drei Kinder. Aber der Krieg war mit dem Tag der Befreiung am 8. Mai 1945 noch lange nicht vorbei für die Menschen im Eichsfeld. So starb der damals 33-jährige Diedorfer Karl Groß am 8. Dezember 1945 in russischer Gefangenschaft. Er hinterließ Frau und drei kleine Kinder. Als letzter Kriegsgefangener aus Diedorf kehrte Robert Hesse im Frühjahr 1950 nach Hause zurück. Dessen heute noch lebenden Kinder Erich, Werner und Irmgard waren damals zehn, zwölf und 14 Jahre alt und können sich noch gut daran erinnern, wie sie am geschmückten Bahnhof in Diedorf ihren gesundheitlich sehr angeschlagenen Vater in die Arme schließen durften.



Nach der Besetzung von Diedorf nahmen die amerikanischen Befreier im April/Mai 1945 die symbolische Flaggenhissung vor. Das Sternenbanner hängt bereits an der Fassade der damaligen Firma Laufer. Foto: Verlin Swedeberg, Sammlung Reiner Schmalzl



Oberbürgermeister Johannes Bruns (rechts) gedenkt mit einer Abordnung der Stadt Mülhausen am 2. Mai 2019 auf der Kriegsgräberstätte im russischen Monomowo (Heiligenbeil) auch den dort am Ende des Zweiten Weltkrieges gefallenen Oswald Pfeil aus Heyerode und Josef Groß aus Diedorf.

Foto: Reiner Schmalzl

Heyerode

Verschiedenes

Untere Naturschutzbehörde Landkreis Unstrut-Hainich

Information zum Naturdenkmal „Pyramideneiche“ in Heyerode

Wie der Presse (Thüringer Allgemeine vom 30.04.2020) oder den sozialen Medien zu entnehmen war, ging von der Eiche vor dem Rathaus in Heyerode, welche als Naturdenkmal unter Schutz steht, eine Gefährdung für das Umfeld durch herunterbrechende Äste aus.

Infolge von starkem Wind drohte dies akut am 22.04.2020, was einen Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr auslöste. Diese schnitt den über die Straße ragenden Ast ab. Eine Überprüfung der Verkehrssicherheit und daraus folgende Baumpflegearbeiten fanden sofort am 23.04.2020 statt. Die Verkehrssicherheit wurde wieder hergestellt und die Sperrung des um den Baum befindlichen Platzes konnte aufgehoben werden.

Wer sich den Baum, der eine Sonderform einer Stieleiche und als solches in der hiesigen Region sehr selten anzutreffen ist, genauer betrachtet, wird gerade jetzt mit beginnender Belaubung feststellen, dass noch einige tote Äste im Baum nach den Pflegearbeiten verblieben sind. Diese stellen jedoch derzeit nach gutachterlicher Einschätzung keine Gefahr dar. (Tote Äste in Eichen sind anders zu bewerten als z.B. in Linden.)

Um optisch den Zustand eines gesunden Baumes zu erreichen, müssten die toten Äste herausgeschnitten werden. Die Krone würde dann allerdings lichter bzw. das Besondere, was diesen Baum in seiner Wuchsform kennzeichnet, ginge - wenn auch noch nicht komplett - verloren. Insofern hat sich die Naturschutzbehörde vorerst dazu entschieden, den im Wappen der Gemeinde Heyerode symbolisierten Baum nicht über das notwendige Maß hinaus beschneiden zu lassen und hofft auf das Verständnis der Heyeröder Einwohner im Interesse ihres Baumes.

**Untere Naturschutzbehörde
Landkreis Unstrut-Hainich**

Wahrzeichen frisiert

Experte bescheinigt dem Heyeröder Wappenbaum einen guten Gesamtzustand

Von Reiner Schmalzl

Heyerode. Weil heftige Windstöße im April auch die Krone der Eiche vor dem Gemeindeamt in Heyerode etwas zerzaust hatten und ein großer Ast herauszubrechen drohte, war Gefahr im Verzug. Zunächst musste die Struther Feuerwehr mit ihrer Drehleiter anrücken, ehe Andreas Bartölke und sein Team von einer Mühlhäuser Spezialfirma weiteres Totholz entfernten. Anschließend wurde die etwa 22 bis 25 Meter hohe Krone der Pyramideneiche an verschiedenen Stellen fachgerecht „frisirt“. Im Inneren der Krone haben sich sogar einige kreisrund gedrehte Äste herausgebildet.

Der zertifizierte Baumkontrolleur Andreas Bartölke äußerte sich begeistert vom Gesamtzustand und dem Wuchs des Baumriesen in der Heyeröder Dorfmitte. Deutschlandweit sei ein Baum dieser Art „fast schon extrem selten“. Schließlich gab Ramona Halle von der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises sowie Bürgermeister Andreas Henning und dem Bauhof noch einige Hinweise zur Pflege des einzigartigen Baumes im Wurzelbereich.



Seltsam anmutend gedrehte Äste in der Heyeröder Eiche.

Die Pyramideneiche (*Quercus-Fastigiata*) ist ein besonderes Symbol der Eichsfeldgemeinde und gilt als ihr Wappenbaum. Schon vor 1945 wurde die sich im Laufe der Jahrhunderte zu einem Wahrzeichen entwickelnde säulenförmige Eiche in Gemeindegeln geführt. Der Heiligenstädter Naturforscher Ewald Heerda (1921 bis 2016) hatte das Baumdenkmal vor dem Heyeröder Rathaus im Jahr 2004 mit einer erklärenden Tafel versehen. Weil er eine Methode zur Altersbestimmung von Bäumen entwickelt hatte, schätzte Heerda das hiesige Exemplar zu den ältesten und prächtigsten Bäumen dieser Art im Eichsfeld.

Das geschätzte Alter dürfte heute also um 245 Jahre sein. Etwa zeitgleich zur Pflanzung des Bäumchens waren 1776 die Vereinigten Staaten von Amerika gegründet worden.



Der Heyeröder Wappenbaum, die Pyramideneiche, ist kurz vor dem Austreiben Ende April fachgerecht gepflegt worden.



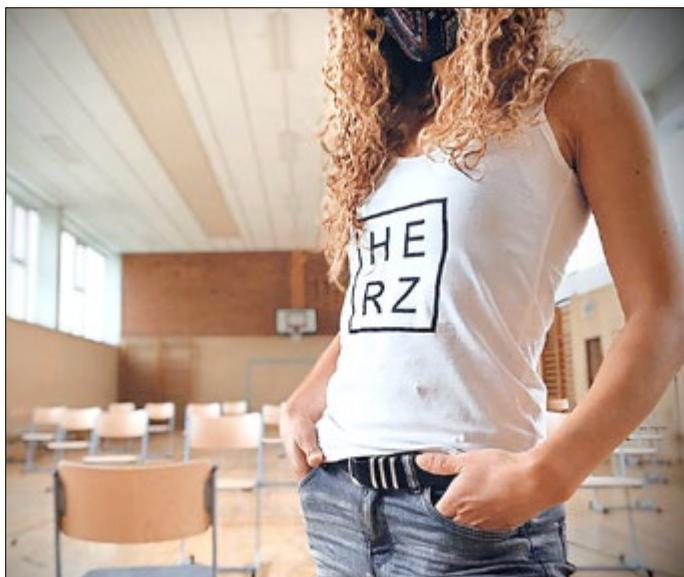
Blick aus der Vogelperspektive auf die untere Hauptstraße mit St. Cyriacus im Hintergrund.
Fotos: Reiner Schmalzl

Lengelfeld unterm Stein

Verschiedenes

Sportlich-virtueller Wandertag am Käthe-Kollwitz-Gymnasium in Lengelfeld unterm Stein

„Der Sportunterricht soll an Thüringer Schulen nur eingeschränkt und im Freien stattfinden. Die Angebote sollen im niederschwelligen Bereich (ggfs. auch in Alltagskleidung) durchgeführt werden“, so die Worte von Helmut Holter, Thüringer Minister für Bildung, Jugend und Sport. Positiv, dass der Sportunterricht an den Schulen weiter stattfinden soll, dennoch etwas wehmütig muss festgestellt werden, dass er vorerst nicht lehrplanmäßig erteilt werden kann.



Besondere Umstände erfordern eben kreative Lösungen!

Bereits in den letzten Wochen haben sich viele unserer Schüler und sogar einige Lehrer interessiert und vor allem aktiv an mehreren sportlichen Herausforderungen beteiligt. So gab es zum Beispiel die „Klopapier Challenge“ oder auch letztes die „Dance Challenge“. Die vielen positiven Nachrichten und besonders die kreativen Ergebnisse sprechen für sich. Diese Freude und Begeisterung an der Bewegung möchte ich als Leiterin der Fachschaft Sport am Käthe-Kollwitz-Gymnasium nutzen und mit der nächsten Challenge ein unvergessliches Erlebnis für die Schule schaffen.

Die Idee: ein „sportlich-virtueller Wandertag“. Denn leider müssen aufgrund der aktuellen Situation auch viele Klassenfahrten und Wandertage abgesagt werden, die ohne Frage immer zu den Highlights eines jeden Schuljahres zählen. Aber warum darauf verzichten, wenn es auch anders geht? Bei dieser Challenge können alle Schüler und Lehrer mitmachen, sportlich-aktiv werden, ihre Erlebnisse teilen und die Schule schafft ein einmaliges Erlebnis. Der sportliche Anreiz liegt hierbei in den zurückgelegten Kilometern pro Teilnehmer. Am Ende des Zeitraums werden dann alle Kilometer von Schülern und Lehrern addiert und somit ein beispielloser Rekord aufgestellt.

Wie soll das aber in Corona-Zeiten gehen?

Ganz einfach! Innerhalb der nächsten Wochen sucht sich jeder Teilnehmer einen Tag und eine beliebige Strecke in der näheren Umgebung aus und geht auf einen individuellen sportlich-virtuellen Wandertag, egal ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Ganz wichtig ist es die ganze Zeit ein Lächeln auf dem Gesicht zu haben und ganz fest an seine Klasse zu denken. Als Streckennachweis wird am Ende zum Beispiel ein Screenshot von einer Tracking App oder ein anderes Foto gemacht auf dem eindeutig zu erkennen ist wieviel Kilometer während des Ausflugs zurückgelegt worden. Zusammen mit einem oder mehreren Erinnerungsfotos wird das dann an die Sportlehrerin geschickt.



Spannend sind mehrere Fragen:

Welche Klasse legt die meisten Kilometer zurück? Wieviel Kilometer schafft die Schule insgesamt? Welche Stadt oder sogar welches Land könnte so - trotz aktueller Reisebeschränkungen - von Lengelfeld unterm Stein aus mit den gesammelten Kilometern erreicht werden?



Getreu dem Motto: „Gemeinsam kommen wir weiter!“ freuen wir uns schon alle sehr auf das Erlebnis und die Ergebnisse. Am ersten Tag der Challenge erreichten wir bereits nachweislich 244,42 km. Weiter so!
Sport Frei!

Text und Bilder:

Verena Herz

Sportlehrerin am Käthe-Kollwitz-Gymnasium

Lengelfeld unterm Stein hat jetzt einen Kinderspielplatz

Ein neuer öffentlicher Kinderspielplatz auf dem Gedeplatz in Lengelfeld unterm Stein ist dank unserer Gemeinde sowie vieler Unterstützer und Sponsoren, aber vor allem auch der fleißigen Hände der Mitarbeiter des Bauhofes von Lengelfeld, neu entstanden.

Damit ging ein lang ersehnter Wunsch vieler Eltern, Kinder und aller Bürger in Erfüllung.

Eine abwechslungsreiche Spielkombination „Kletterwald“ lädt ein zum Klettern, Hangeln, Rutschen und Balancieren und auch die Kleinsten finden in der „Spielscheune“ Spaß mit Minirutsche, Sandkasten und Flaschenzug.

Die integrierte Doppelschaukel bietet gleich zwei Kindern Spaß am Schwingen. Gleichzeitig mit- oder gegeneinander können sie hoch hinaus und wieder zurückfliegen und natürlich durfte auch eine Doppelwippe hier nicht fehlen.

Komplettiert wird der Spielplatz mit der lustigen Feder-Wipp-Figur „Käfer“ und am großen Picknicktisch (Waldschänke) sitzend können Eltern und Großeltern ihren Kindern gelassen beim Spielen zuschauen.

Ein großer Spaß, der hier gemeinsam erlebt wird.



Am 08.05.2020 wurden die letzten Bauabsperungen entfernt und bei herrlichstem Sonnenschein durfte „ENDLICH“ der schöne Spielplatz von vielen Kindern genutzt werden. Auch wenn es noch keine offizielle Einweihung gab, war trotzdem am Wochenende reger Betrieb auf allen Spielgeräten.

Wegen der aktuell bestehenden Corona-Verordnungen wird die offizielle Einweihung zu einem späteren Zeitpunkt mit einem kleinen Fest erfolgen (auch mit allen Sponsoren).

Bitte achtet auf Ordnung und Sauberkeit und zeigt auch denen die „rote Karte“, die sich nicht akkurat verhalten. Hunde dürfen grundsätzlich NICHT auf den Spielplatz.

Im Namen der Eltern und Kinder noch mal VIELEN DANK allen Unterstützern und Sponsoren!!

Karl-Josef Hardegen
Ortschaftsbürgermeister

Wendehausen

Vereinsnachrichten

Nachruf

Wir trauern um unser Vereinsmitglied

Helmut Montag

Helmut war viele Jahre aktives Mitglied im Heimatverein und hat seit 2006 als stellvertretender Vorsitzender die Arbeit des Vereins maßgeblich vorangetrieben.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Wendehausen, im April 2020

Der Vorstand
des Heimatvereins Wendehausen
im Namen aller Vereinsmitglieder

In eigener Sache: Für den Fall, dass Ihr Mitteilungsblatt wegen des Corona-Virus nicht oder nur eingeschränkt hergestellt oder verteilt werden kann, haben wir alle Inhalte online freigeschaltet.



➔ Nutzen Sie die Möglichkeit unter: OL.WITTICH.DE

Sagen Sie „Ja“ zueinander in den

Das Standesamt Südeichsfeld bietet Eheschließungen auf vielfältige Weise an.

Klassisch, romantisch oder unter freiem Himmel. Reservieren Sie sich rechtzeitig Ihren Wunschtermin und Ihre Wunschlocation! Eheschließungen sind an den Wochentagen sowie an Wochenenden nach Absprache möglich.

Sie wählen zwischen folgenden Möglichkeiten:

- Trauzimmer im Rathaus der Dienststelle Heyerode. Das Trauzimmer befindet sich im 2. Obergeschoss des schönen Fachwerkhäuses und strahlt ein freundliches Ambiente aus. Platz ist für ca. 30 Gäste.

- Das Trauzimmer in der Dienststelle Lengenfeld unterm Stein befindet sich nahezu barrierefrei im Erdgeschoss des Fachwerkhäuses. Hier finden ebenfalls bis zu 30 Gäste Platz.

- Die Krypta in der idyllisch gelegenen Anlage der Ev. Heimstätte Kloster Zella e.V. Das offene Gemäuer und Gewölbe dieses Raumes zusammen mit der feinen und geschmackvollen Einrichtung ergeben eine ganz besondere Atmosphäre. Der Raum bietet für 22 Gäste Platz und verfügt über eine sich anschließende Terrasse. Nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten der Klosteranlage zum Empfang Ihrer Gäste oder für wundervolle Bildaufnahmen.



Gemeinden Südeichsfeld und Rodeberg

- Romantische Trauungen unter freiem Himmel sind im Schlossgarten von Schloss Bischofstein in Lengenfeld unterm Stein möglich. Und falls das Wetter mal nicht mitspielt, wird das Foyer im Schloss ebenso romantisch hergerichtet.
- Der Kanonenbahnverein e.V. in Lengenfeld unterm Stein bietet das Heiraten auf der Draisine an.

Wir beraten Sie gern und gehen auf ihre individuellen Wünsche ein zum Ablauf der Trauung, der musikalischen Umrahmung und dem Inhalt der Ansprache.

Ihr Standesamt Südeichsfeld

Hauptstraße 22, 99988 Südeichsfeld OT Heyerode

Telefon 036024 8022150, Fax 036024 8022220

Email a.arend@lg-suedeichsfeld.de

Website www.lg-suedeichsfeld.de

